

IKA-Newsflash Februar 2019

In regelmäßigen Abständen informieren wir Sie mit dem IKA Newsflash über

- Termine, Publikationen, Veranstaltungen sowie Neuigkeiten aus der Fachstelle IKA
- Studien und Veranstaltungen aus dem Feld Interkulturelle Kompetenzentwicklung und Antidiskriminierung
- Aktuelle Informationen aus dem Netzwerk IQ zu Interkultureller Kompetenzentwicklung und Antidiskriminierung

Wenn Sie Ihre IQ Publikationen, Fortbildungen und Veranstaltungen aus dem Themenfeld Interkulturelle Kompetenzentwicklung und Antidiskriminierung, KMU und Arbeitsverwaltung über unseren Newsflash bekannt machen möchten, kontaktieren Sie bitte: katrin.vogel@via-bayern.de. Die Redaktion behält sich vor, eine Auswahl zu treffen.

TERMINE

Termine 2019

Nähere Informationen zu den Terminen und Hotelkontingent werden auf unserer Webseite eingestellt und laufend aktualisiert: www.netzwerk-iq.de/vielfalt-gestalten/angebote/netzwerkarbeit.html

Die **AG Antidiskriminierung** und **Fortbildungen** sind noch nicht terminiert.

Erstes Halbjahr

- **Fachgruppe IKA mit AGs KMU, Kommune, Arbeitsverwaltung:** 14.-15.5.2019, KORN'S , Kornmarkt 5-7, 90402 Nürnberg (<http://korn-s.de/events/>)
- **Trainerinnenaustausch:** 28-29.3.2019, Burkadushaus - Tagungszentrum am Dom, Am Bruderhof 1, 97070 Würzburg (www.burkardushaus.de/seiten/index.html)

Zweites Halbjahr

- **Fachgruppe IKA mit AGs KMU, Kommune, Arbeitsverwaltung:** 24.-25.10.2019, Anthroposophisches Zentrum Kassel e.V., Wilhelmshöher Allee 261, 34131 Kassel (www.az-kassel.de/c49/cms/front_content.php?idcat=70&lang=1)

IQ Trainer_innen-Austausch, 28.29.03.2019, Würzburg

„Praxistransfer in interkulturellen Schulungsangeboten“ - Häufig bekommen Trainer_innen nach einem Seminar die Rückmeldung von Teilnehmenden, dass sie sich mehr Praxistransfer gewünscht hätten. Wir wollen gemeinsam unterschiedliche Methoden und Inhalte diskutieren und überlegen

wie wir hier mehr Zufriedenheit schaffen können. Einen Schwerpunkt werden wir dabei auf das Thema der Fallbesprechungen legen. Ein externer Fachbeitrag ist angefragt.

Ort: Burkadushaus – Tagungszentrum am Dom, Am Bruderhof 1, 97070 Würzburg
(www.burkadushaus.de/seiten/index.html)

Zeit: 28.03. – 14-17:00 Uhr, anschl. gemeinsames Abendessen// 29.03 – 09-13:00 Uhr

Anmeldung: bis 19.03.2019 an Frau Hrachuhi Bostanchyan hrachuhi.bostanchyan@via-bayern.de

Mehr Info: Yvonne Szukitsch yvonne.szukitsch@via-bayern.de

AUS DER IQ FACHSTELLE IKA – VIA Bayern e.V.

Das Team der IQ Fachstelle IKA stellt sich vor

Seit Januar 2019 ist Frau **Nadiye Aydin** als **Referentin für Interkulturelle Kompetenzentwicklung, Schwerpunkt Arbeitsverwaltung**, in der IQ Fachstelle IKA tätig. Sie vertritt Sophia Garczyk. **Yvonne Szukitsch** ist in der neuen Förderperiode für den **Schwerpunkt Kommune** sowie weiterhin für den **Trainerinnen-Austausch** zuständig. **Dr. Kinga Bogyo-Löffler** ist nicht mehr in der Fachstelle tätig. **Dr. Katrin Vogel** ist nur noch für den **Bereich Antidiskriminierung** zuständig.

- Tina Lachmayr | Tel.: 089 52033237 | tina.lachmayr@via-bayern.de | Leitung Fachstelle
- Andreas Merx | Tel.: 030 65216666 | andreas.merx@via-bayern.de | Stellv. Leitung Fachstelle, Schwerpunkt KMU
- N.N. | Öffentlichkeitsarbeit
- Natalia Kovaleva | Tel.: 089 52033233 | natalia.kovaleva@via-bayern.de | Finanzen und Koordination
- Hrachuhi Bostanchyan | Tel.: 089 52033234 | hrachuhi.bostanchyan@via-bayern.de | Verwaltung
- Dr. Katrin Vogel | Tel.: 089 52033238 | katrin.vogel@via-bayern.de | Schwerpunkt Antidiskriminierung
- Nadiye Aydin | Tel.: 089 52033236 | nadiye.aydin@via-bayern.de | Schwerpunkt Arbeitsverwaltung
- Yvonne Szukitsch | Mobil: 0176 45541392 | yvonne.szukitsch@via-bayern.de | Schwerpunkt Kommune
- N.N. | Schwerpunkt KMU und Fachkräfte

Stellenangebote

Der Verband **VIA Bayern e.V.** sucht für das **Projekt IQ Fachstelle Interkulturelle Kompetenzentwicklung und Antidiskriminierung** neue Mitarbeitende:

Eine **Referentin bzw. einen Referenten für Interkulturelle Kompetenz und Diversity mit Schwerpunkt Unternehmensentwicklung und Fachkräftesicherung**, zum 1. April 2019.

Eine **Referentin bzw. einen Referenten für Öffentlichkeitsarbeit**, zum 18. März 2019.

Zu den Stellenausschreibungen: www.netzwerk-iq.de/vielfalt-gestalten/fachstelle-interkulturelle-kompetenzentwicklung-und-antidiskriminierung/aktuelles.html

Schulungshandbuch „Interkulturelle Grundsensibilisierung. Vertiefende Materialien Schwerpunkt Migrantinnen auf dem Arbeitsmarkt“

Das Thema Migration von Frauen ist in Forschung und öffentlicher Wahrnehmung weitgehend unberücksichtigt. Aber Migration ist (auch) weiblich, Beispiele lassen sich in Deutschland u.a. zu Beginn der Anwerbung von Gastarbeiterinnen bis zur Einwanderung Hochqualifizierter finden.

Die neue Publikation ist eine Ergänzung zu den Schulungshandbüchern „Grundlagen Interkultureller Kompetenz“ (2013) und „Interkulturelle Grundsensibilisierung mit Schwerpunkt Asyl & Flucht“ (2015), die von der IQ Fachstelle „Interkulturelle Kompetenzentwicklung und Antidiskriminierung“ herausgegeben wurden.

Das Schulungshandbuch öffnet den Blick auf weibliche Migration, hinterfragt Bilder und gibt Anregungen für einen konstruktiven Diskurs. Es bietet eine vielfältige Bandbreite an Übungen und Einsatzmöglichkeiten.

Kostenlose Bestellungen der Druckversion bitte bei: hrachuhi.bostanchyan@via-bayern.de

Theatervorführung und Publikumsgespräch: „No es país para mujeres negras /Es ist kein Land für schwarze Frauen“

Ort: EineWeltHaus (Großer Saal), Schwanthalerstr. 80, 80336 München

Zeit: 21.3.2019, 19:30 Uhr,

Im Rahmen der Internationalen der Internationalen Wochen gegen Rassismus findet ein Theaterstück mit Silvia Albert Sopale statt. Sie gibt Einblicke in Ihren Lebensweg als schwarze Frau, der auch geprägt wurde durch Rassismus und Sexismus. Im Anschluss an die Aufführung können sich Frauen, die von Rassismus betroffen sind, austauschen und sich Unterstützung für eine Orientierung am Arbeitsmarkt holen.

Die Veranstaltung ist eine Kooperation zwischen der Fachstelle IKA, dem IQ Teilprojekt Abriendo Puertas - Wege öffnen, VIA Bayern e.V. und der Labdeshauptstadt München

Mehr: www.muenchen.de/rathaus/Stadtpolitik/Fachstelle-fuer-Demokratie/Wochen-gegen-Rassismus.html

IQ Veröffentlichungen

Handreichung zum Empowerment durch Rechtsschutz: „Wer diskriminiert wird, wird ausgeschlossen – und wer sich nicht wehrt, hat bereits verloren!“

Im Dezember 2018 erschienen ist diese vom Projekt „Mit Recht gegen Diskriminierung! – Blickpunkt Migrationshintergrund und Arbeitsmarkt in Schleswig-Holstein“ aus dem IQ Landesnetzwerk Schleswig-Holstein erarbeitete Handreichung. Sie will von Diskriminierung und Benachteiligung im Arbeitsleben betroffene und bedrohte Menschen mit Migrationshintergrund dazu ermutigen, sich aktiv gegen Diskriminierung zur Wehr zu setzen, um ihre Integration in den Arbeitsmarkt aktiv mitzugestalten. Hierzu gibt die Handreichung den o.g. Zielgruppen eine schnelle Hilfe mit Informationen zum rechtlichen Diskriminierungsschutz an die Hand. Mit zahlreichen Praxisbeispielen wird Betroffenen die Möglichkeit gegeben, sich in unterschiedlichen Situationen wiederzufinden.

Die Handreichung steht ab sofort zum Download bereit auf der Homepage des Projektträgers (www.advsh.de). Druckexemplare können direkt beim Projektträger Antidiskriminierungsverband Schleswig-Holstein (advsh) e.V. unter iq-projekt@advsh.de bezogen werden.

„Einfache“ Sprache. Einführung, Tipps und Beispiele.

Zugewanderte, Menschen mit Lernschwierigkeiten, Touristen und die breite Bevölkerung – alle brauchen Deutsch ohne Komplikationen! Deutsch ohne Fachbegriffe, Schachtelsätze und juristische Abkürzungen.

In den letzten zwei Jahren hat das IQ Netzwerk in Bremen ein neues, wissenschaftliches Konzept der Einfachen Sprache entwickelt - zusammen mit Zugewanderten! In der Praxis hat sich das Konzept mehr als bewährt. Das mediale Interesse war bundesweit groß. Ebenso groß war das Interesse seitens Verbände, Organisationen und Unternehmen mit Kundenkontakt.

Das Projekt ist nun zu Ende. Wir haben das Konzept für Sie in Form einer Broschüre zusammengefasst – mit Beispielen aus Ihrem Arbeitsalltag. Sie können die Broschüre bei der IQ Koordinierungsstelle in Bremen bestellen (iq-netzwerk@rkw-bremen.de, oder unter www.prozesskette-bremen.de).

Weitere Informationen zum Konzept „Einfache Sprache“ finden Sie zum Beispiel hier: www.einfache-sprache.com. Diese Website ist komplett in Einfacher Sprache!

Film: Die bremische Verwaltung ist auf dem Weg zu mehr Vielfalt.

Maßgeblich daran beteiligt ist das Bremer IQ Teilprojekt „ikö-diversity“ – hier werden Menschen zu Multiplikatorinnen und Multiplikatoren im Bereich „Diversity Management“ ausgebildet. Wie das funktioniert und was die Teilnehmenden aus der Ausbildung mitnehmen, zeigt dieser Film:

- <https://prozesskette-bremen.de/ikoe-diversity-ausbildung-interkulturelle-oeffnung-wisoak-bremen/>
- www.youtube.com/watch?v=Ju_rUYHVZc
- www.youtube.com/watch?v=AlhXseqJ8GE

STUDIEN, UMFragen, VERÖFFENTLICHUNGEN und mehr

Fachtagung „Neue Wörter, alte Bilder. Zur Kontinuität rassistischer Sprache“ (12.03.2019, Köln)

Im Rahmen der Tagung geht es um die historische Kontinuität rassistischer Sprache im Alltag und den damit in Verbindung stehenden Bilderwelten, die wir in Medien und Literatur vorfinden. Durch eine kritische Auseinandersetzung mit der eigenen Sprache wollen wir unsere Wahrnehmung schärfen. Wir freuen uns auf Vorträge von Prof. Dr. María do Mar Castro Varela und Autorin Tupoka Ogette. Die Fachtagung veranstalten wir gemeinsam mit der Arbeitsgemeinschaft Kinder- und Jugendschutz (AJS) NRW e. V. und der Landesjugendring NRW e. V. in Kooperation mit dem LVR-Landesjugendamt.

Bitte online auf der Website der AJS NRW unter <https://www.ajs.nrw.de/veranstaltung/neue-woerter-alte-bilder-zur-kontinuitaet-rassistischer-sprache/> anmelden. Anmeldefrist ist der 1. März 2019. Der Tagungsbeitrag beträgt 25,- Euro (einschließlich Getränke und Mittagssnack).

„Frauen in der Migration.“ Kurzdossier der BpB

Weltweit gibt es rund 125 Millionen Frauen, die nicht in dem Land leben, in dem sie geboren wurden oder dessen Staatsangehörigkeit sie besitzen. Einige von ihnen migrieren freiwillig, andere werden dazu gezwungen. Das Kurzdossier bietet Perspektiven auf eine Gruppe, die in der Migrationsforschung lange wenig Beachtung gefunden hat.

Mehr: www.bpb.de/gesellschaft/migration/kurzdossiers/280212/frauen-in-der-migration?pk_campaign=nl2019-01-03&pk_kwd=280212

Zuwanderung und Digitalisierung: Wie viel Migration aus Drittstaaten benötigt der deutsche Arbeitsmarkt künftig?

Diesen Fragen hat sich die neueste Studie der Bertelsmann Stiftung (2019) gestellt und kommt zu dem Fazit: Deutschland hat bis 2060 einen jährlichen Einwanderungsbedarf von mindestens 260.000 Menschen. Nur so lässt sich der demographisch bedingte Rückgang des Arbeitskräfteangebots auf ein für die Wirtschaft verträgliches Maß begrenzen. Auch wenn das Einwanderungsgesetz verabschiedet wird, so weißt die Studie auch darauf hin, dass ohne eine anhaltende Willkommenskultur und attraktive Integrationsangebote der Fachkräftemangel nicht ausgeglichen werden kann.

Mehr: www.bertelsmann-stiftung.de/de/publikationen/publikation/did/zuwanderung-und-digitalisierung/

Fachkräfteeinwanderungsgesetz wurde am 19.12.2018 in Kabinett beschlossen

Das Fachkräfteeinwanderungsgesetz regelt eine gezielte und gesteuerte Einwanderung in den deutschen Arbeitsmarkt. Dieser ist damit nicht nur für Hochqualifizierte vollständig geöffnet, sondern auch für Menschen mit anerkannter Berufsausbildung, die unsere Wirtschaft dringend braucht. Die bisherige Begrenzung auf Engpassberufe entfällt. Zwei Faktoren sind für die Erwerbsmigration wichtig: Der wirtschaftliche Bedarf und die Qualifikation.

Infografiken: www.bmas.de/DE/Presse/Meldungen/2018/fachkraefteeinwanderungsgesetz.html

Den **Gesetzesentwurf** gibt es hier:

www.bmi.bund.de/SharedDocs/gesetzgebungsverfahren/DE/fachkraefteeinwanderung.html

Antidiskriminierungsstelle startet Förderprogramm gegen Diskriminierung auf dem Arbeitsmarkt

Ob bei der Arbeitssuche, bei Beförderung, Fortbildung und Aufstieg, im Arbeitsalltag oder bei der Kündigung: Benachteiligungen und Diskriminierungen im Arbeitsleben sind weit verbreitet. Die Antidiskriminierungsstelle fördert deshalb in diesem Jahr innovative und wirksame Partnerprojekte, die gegen Benachteiligungen im Job vorgehen. Weitere finanzielle Unterstützung gibt es auch für die Forschung: Zu Ursachen, Erscheinungsformen und Auswirkungen von Rassismus und Diskriminierung von Schwarzen Menschen in Deutschland.

Die **Ausschreibung** finden Sie hier:

www.antidiskriminierungsstelle.de/SharedDocs/Aktuelles/DE/2019/20190214_Foerderaaufruf.html

Die Migrationsberatung für erwachsene Zuwander*innen (MBE) ist online

Anträge, Deutsch- und Integrationskurse, Anerkennung von Zeugnissen, Fragen zu Gesundheit, Wohnen, zu Arbeit und Wohnen oder die Suche nach einem Kita-Platz - über die App mbeon sind diese und viele andere Themen sowie eine vertrauliche Online-Beratung ab sofort mobil abrufbar.

Einfach per Download und Sprachauswahl. Für Hilfe und Unterstützung ist per Chat eine direkte Kontaktaufnahme zu den Beraterinnen und Beratern möglich - von unterwegs, schnell, sicher, vertraulich und kostenlos.

Bundesweit bieten 70 Beraterinnen und Berater Chats und persönliche Gespräche in unterschiedlichen Sprachen an: Deutsch, Englisch, Arabisch, Russisch, Türkisch, Italienisch u.a. Sie sind montags bis freitags erreichbar und antworten garantiert innerhalb von 48 Stunden. Damit Menschen mit unterschiedlichen Migrationsgeschichten ihr neues Leben in Deutschland möglichst bald selbstbestimmt in die Hand nehmen können.

Mehr: www.kinderschutz.de/Angebote/Migration-Gefluechtete/Migrationsberatung-fuer-erwachsene-Zuwanderer/mbeon

Kooperationsvereinbarung zwischen BA und der Beauftragten der Bundesregierung für Migration, Flüchtlinge und Integration

Die Kooperationsvereinbarung begründet erstmalig eine auf Dauer ausgerichtete Zusammenarbeit zwischen der BA und der Integrationsbeauftragten mit dem Ziel, die Teilhabechancen von Migrantinnen und Migranten auf dem Arbeitsmarkt zu erhöhen und Risiken für Diskriminierung abzubauen. Die Kooperationsvereinbarung knüpft damit an die bestehende Zusammenarbeit der bei der Integrationsbeauftragten angesiedelten Gleichbehandlungsstelle EU-Arbeitnehmer mit der BA an.

Die Vereinbarung soll dazu beitragen, die Chancen einer gelungenen Integration zu nutzen, indem Migrantinnen und Migranten entsprechend ihren Fähigkeiten und Neigungen Zugang zum Ausbildungs- und Arbeitsmarkt erhalten. Besonders gefördert werden soll auch die Integration von Frauen mit Migrationshintergrund auf dem Ausbildungs- und Arbeitsmarkt, um möglichen Benachteiligungen entgegenzuwirken. Die Kooperation konzentriert sich auf folgende Handlungsfelder: Die Unterstützung von Migrantinnen und Migranten beim Übergang von der Schule in den Beruf; die Zusammenarbeit mit der Gleichbehandlungsstelle EU-Arbeitnehmer; die Zusammenarbeit bei der Ansprache von Zugewanderten über Social Media und andere Medienkanäle, u.a. über die von der Integrationsbeauftragten geförderte Plattform „Handbook Germany“; und die Wissenschaftskooperation, etwa mit dem Ziel der gegenseitigen Zuleitung handlungsrelevanter Erkenntnisse aus der Migrations- und Integrationsforschung.

Mehr: www.arbeitsagentur.de/presse/spr-2019-6-integrationsbeauftragte-und-bundesagentur-fuer-arbeit-integration-in-arbeit-kraftvoll-vorantreiben

Einstellungen zur Integration in der deutschen Bevölkerung – Dritte Erhebung im Projekt „Zugleich – Zugehörigkeit und Gleichwertigkeit“

Was ist von der "Willkommenskultur" geblieben? Welche Vorstellung haben Menschen mit und ohne Migrationshintergrund vom Zusammenleben in Deutschland? Zum dritten Mal hat das Institut für interdisziplinäre Konflikt- und Gewaltforschung der Universität Bielefeld dazu eine repräsentative Studie durchgeführt. Gefördert wurde die Untersuchung von der Stiftung Mercator.

Mehr: www.stiftung-mercator.de/media/downloads/3_Publikationen/2019/2019_01/ZugleichIII_Stiftung_Mercator_Langfassung.pdf

Allgemeine Information

Gerne möchten wir Sie weiterhin mit unserem Newsflash auf dem Laufenden halten. Ihre gespeicherten persönlichen Daten (ausschließlich Ihre E-Mail-Adresse) verwenden wir auch in Zukunft ausschließlich für den Versand unseres Newsflash.

Sie haben das Recht auf Löschung und Widerspruch gegen die weitere Verwendung. Daneben haben Sie das Recht auf Korrektur Ihrer Daten. Wenn Sie sich vom Newsletter abmelden wollen, teilen Sie uns dies bitte mit: natalia.kovaleva@via-bayern.de

Wenn Sie unseren Newsletter wie bisher erhalten möchten, brauchen Sie nichts weiter zu unternehmen. Sie erteilen uns damit die Genehmigung, Sie weiterhin über Neuigkeiten aus dem Bereich IKA zu informieren.